

# GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 24

Sonnabend, den 13. September 2014

Nummer 18

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

**Wir gratulieren unseren Schulanfängern und laden herzlich zum „Tag der offenen Tür“ unseres fertig gestellten Schulzentrums am Samstag, dem 20.9.2014 von 8.00 – 12.00 Uhr ein.**

**An diesem Tag haben alle Gebäude ihre Tore geöffnet.**



Anzeige

**WWW.NATURBRENNSTOFFE.COM**

- HOLZPELLETS
- HOLZBRIKETTIS
- GLUTHALTER
- KAMINHOLZ



**037207 - 655 687**  
Wir liefern auch an!

**sommerpreise bis 17.9.2014**

- Weichholz-Briketts ab 2,09€/10kg
- Hartholz-Briketts ab 2,29€/10kg
- Gluthalter ab 2,49€/10kg
- Industrie-Pellets ab 199€/Tonne
- Premium-Pellets 246€/Tonne
- Kaminholz ab 95€/Raummeter



Verkauf: Hainichen · Friedr.-G.-Keller-Siedl. 27a  
Mo-Do: 15-17 Uhr · Fr: 14-17 Uhr · Sa: 9-11 Uhr  
Tel. Bestellung: 037207-655687 · Mo-Fr: 8-18 Uhr

## AUS DEM STADTGESCHEHEN



### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Ich hatte schon mehrfach angekündigt, dass ich mal wieder eine Ansprache dem Thema „Hochwasser“ widmen möchte. Mehrfach aufgetretene, heftige Ereignisniederschläge im Sommer 2014 führten immer wieder zu kritischen Situationen, nicht nur entlang der Kleinen Striegis, sondern z. B. auch am Pahlbach, vor allem in Cunnersdorf. Verhältnismäßig glimpflich weggekommen sind diesmal glücklicherweise die Bewohner des Witzbachs im Bereich der Falkenauer Straße, welcher dort im Vorjahr die schlimmsten Verwüstungen im gesamten Stadtgebiet angerichtet hat. Nach jedem Ereignisniederschlag wurden immer wieder Stimmen laut, welche zwischen den Zeilen unserer Verwaltung unterstellten, beim Hochwasserschutz die notwendige Vehemenz fehlen zu lassen.

Ich möchte in den folgenden Zeilen über den Stand der Dinge beim Hochwasserschutzkonzept für die Kleine Striegis ebenso informieren, wie über die Schadensbeseitigung des Hochwassers vom 2013.

### Stand der Dinge beim Hochwasserschutzkonzept für die Kleine Striegis

Zunächst einmal verweise ich auf meine letzte (Amtsblatts-)Ansprache zu diesem Thema, die am 15.6.2013 in der Ausgabe Nr. 12 des Gellertstadt-Boten 2013 zu lesen war. Wer dieses Amtsblatt nicht mehr zur Hand hat, kann die Informationen auf [www.hainichen.de](http://www.hainichen.de) erhalten, wo in der oberen Zeile als zweites Stichwort „Amtsblatt“ steht. Hier sind frühere Ausgaben des Boten abgespeichert.

Nachdem der Stadtrat im Spätherbst 2013, das von ICL Leipzig erstellte Hochwasserschutzkonzept (HWSK) verabschiedet hatte, geht es jetzt darum, die darin enthaltenen Bauleistungen umzusetzen, insbesondere den Bau eines 120 m langen und 4 m hohen Regenrückhaltebeckens in den Großwiesen vor der Ortslage Berthelsdorf, zur Genehmigungsreife zu bringen. Nach vorliegenden Berechnungen könnten nach

dem Bau des Beckens die Auswirkungen eines Extremhochwassers, wie es nach den Erfahrungswerten alle 100 Jahre vorkommt, auf ein „mittleres Hochwasser“ wie es statistisch gesehen alle 50 Jahre auftritt, reduziert werden. Im HWSK enthalten sind ebenfalls Maßnahmen zur Erhöhung von Uferwänden und Böschungen, Herstellung von Schutzdämmen sowie der Ersatzneubau einer privaten Hofüberfahrt.

Am problematischsten ist aus derzeitiger Sicht die festgelegte Lage des Regenrückhaltebeckens im Landschaftsschutzgebiet. Nach den Berechnungen würden mit diesem Bauwerk Flächen temporär überflutet werden, auf denen sich Biotope befinden. Deshalb laufen derzeit noch Untersuchungen zur Erfassung der faunistischen Bestände, d. h. welche Tier- und Pflanzenarten kommen an der Kleinen Striegis vor.

Aufgrund geltender Bestimmungen mussten die (Ausführungs-)Planungsleistungen europaweit ausgeschrieben werden. Hätten wir dies nicht getan, wäre die avisierte 75%-ige Förderung (welche für unsere Stadt immer noch einen Eigenanteil vom mehr als 1 Mio. Euro bedeutet) von vornherein ausgeschlossen.

13 Bewerbungen von Planungsbüros sind in diesem Zusammenhang bei uns eingegangen. Aus diesen Unterlagen wurden 5 Firmen ausgewählt (drei davon aus Dresden, eine aus Leipzig sowie ein Büro aus Chemnitz), welche Anfang Oktober ins Rathaus eingeladen werden, um ihre Konzepte genauer zu erläutern. Das Büro mit der besten Konzeption und Präsentation soll schließlich den Zuschlag für die Umsetzung der weiteren Planungen erhalten. Wir hoffen, zur Stadtratssitzung im November die Vergabe erteilen zu können. Damit können die Planungen noch dieses Jahr aufgenommen und Vermessungs- und Baugrunderkundungsleistungen durchgeführt werden. Derzeitige Ziel der Planungen ist es, Ende 2015 bzw. Anfang 2016 die Unterlagen zur Beantragung des Planfeststellungsverfahrens bei der Landesdirektion Chemnitz einzureichen.

Die Dauer des Planfeststellungsverfahrens ist dann abhängig von der Anzahl der Einwendungen, z. B. der betroffenen Grundstückseigentümer bzw. der Träger öffentlicher Belange. Dazu zählen auch die anerkannten Naturschutzverbände. Im Schnitt muss bei einem Planfeststellungsverfahren mit einem zeitlichen Rahmen von 24 - 30 Monaten gerechnet werden. Erst nach Vorlegen der Planfeststellung besteht dann auch Baurecht. Nur dann können wir für die Ausführung Fördermittel beantragen und die Ausschreibung durchführen. Aufgrund der bei europaweiten Ausschreibungen einzuhaltenden Fristen wird der tatsächliche Bau des genannten Beckens wohl nicht vor 2019 stattfinden können. Ich weiß, dass dies den Bewohnern der Kleinen Striegis gefühlt viel zu langsam geht. Wir sind bei der Ausführung jedoch an geltendes Gesetz gebunden. Ich kann immer wieder nur an das Verständnis der Betroffenen appellieren. Ungeachtet dessen wird es auch nach dem Bau des Beckens keinen Komplettschutz geben. Hochwasser, wie 2013, die bei einigen Bewohnern hohe Schäden verursacht haben, wird es leider immer wieder geben.

Trostpflaster für die Kommunen war im Vorjahr die großzügige Schadensregelung von Bund und Land. Sicherlich kam hier der Umstand entgegen, dass sich dieses Hochwasser kurz vor der Bundestagswahl 2013 ereignete. Damit bin ich schon beim Thema Nummer 2:

### Noch einige Sätze zur Hochwasserschadensbeseitigung des 2013er Hochwassers

Neben dem Witzbach lag im Vorjahr ein weiterer Schwerpunkt der größeren Schäden im Bereich der Gartenstadt. Während aktuell die Schadensbeseitigungsmaßnahme der Südstraße, wo die verlegten Pflastersteine erheblichen Schaden genommen hatten, und wo nun eine Schwarzdecke aufgezogen wird, bereits Fortschritte gemacht hat, hoffen wir im Bereich der Weststraße, dass die geplante Abwasser- und Trinkwasserleitungserneuerung bei künftigen heftigen Niederschlägen ebenfalls für Entspannung sorgt. Viele Keller waren damals vollgelaufen, wofür die Anwohner auch das veraltete Kanalnetz im Bereich Weststraße verantwortlich gemacht haben. Voraussichtlich vom 22.9. bis 6.12.2014 sollen die Arbeiten dort andauern.

Abarbeitungsbedarf gibt es bei vielen weiteren Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen. Bei aller Freude über die großzügige Bereitstellung von Finanzmitteln (Hainichen stehen insgesamt rund 6 Mio. Euro zur Verfügung), sind die bürokratischen Hürden bisweilen doch sehr hoch.

Zum einen muss bei jedem Antrag nachgewiesen werden, dass die Schadensbeseitigung und nicht die Prävention im Vordergrund steht. Da der Fond mit den Hochwassergeldern von allen Bundesländern gefüllt wird und auch Bundesländer mit einzahlen, die selber nicht vom Hochwasser 2013 betroffen waren (z. B. Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz), achten diese natürlich darauf, dass die Mittel zweckentsprechend für die Schadensbeseitigung und nicht für die Prävention verwendet werden.

Ich gehe davon aus, dass das Gros der Maßnahmen aufgrund oft nicht vorliegender Genehmigungen (z. B. der Unteren Wasserbehörde bzw. Umweltbehörde) erst im nächsten Jahr abgearbeitet werden. Einige Stichpunkte:

In Cunnersdorf sollen im Bereich des Pahlbachs die im Bach befindlichen Rasengitterplatten entfernt, Ablagerungen insbesondere unter der Brücke der Staatsstraße in Richtung Freiberg entfernt und die alte Steinbogenbrücke im weiteren Bereich Richtung Pahle abgerissen werden. Die Brücke bei Familie Ranft soll erneuert, die dahinterliegende Böschung abgeflacht werden. Kopfzerbrechen bereitet dort immer wieder der Wehrteich. Dieser wird rudimentär bereits dieses Jahr geschlänmt (auf Kosten der Stadt, ohne Förderung über das Hochwasserprogramm).

Im Bereich der Bachbettprofilierung von Kleiner Striegis und Witzbach fanden im August Begehungen mit Wasserbehörde und Umweltbehörde statt, um zu eruieren, was dort gemacht werden darf.

Beim Bau der Stützmauern an der Dorfstraße in Riechberg sowie im Bereich der Gellertstraße 41 und in der Talstraße wurden wir aufgefordert, die Entwurfsplanung nachzureichen. Da dies mit hohem Aufwand verbunden ist, bedeutet dies in beiden Fällen, dass der Bau erst 2015 erfolgen kann.

Im Bereich des Löschteichs in Schlegel müssen zunächst noch Eigentumsverhältnisse geklärt werden.

Die Antragstellung erfolgt ist für die Erneuerung der Stützmauer „An der Mühle 6“. Diese Maßnahme möchten wir gerne noch 2014 durchführen, damit die weiteren Dinge am dortigen Grundstück 2015 angegangen werden können. Hoffentlich trifft der Förderbescheid bald ein.

Ebenfalls noch in diesem Jahr angegangen werden sollen der Ersatzneubau des Gehwegs Gellertstraße 74, die Sanierung der Kleinen Striegis in diesem Bereich (Gellertstraße, Talstraße, Hospitalstraße) und der Ersatzneubau der Gabionenwand Berthelsdorfer Straße 46, ebenso die Maßnahme „Sanierung Fahrbahn Berthelsdorfer Straße 22- 33“ (hinterer Teil Berthelsdorfer Straße in Richtung Lehmgrube bei der Sattlerei Otto) , und die Sanierung des Plattenwegs Riechberg (zw. Pappelallee und Dorfstraße). Zwei größere Maßnahmen bereiten uns noch Kopfzerbrechen, da die Kosten schwer einzuschätzen sind: Der Abriss des alten Bauhofs an der Mittweidaer Straße (wo aufgrund der früheren Nutzung als Gaswerk der Boden kontaminiert ist) sowie die Maßnahme am Witzbach. Hier stehen wir laufend in Verhandlungen mit der Bewilligungsstelle. Der genaue Umfang der Maßnahme wird jedoch nicht vor Jahresende feststehen.

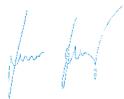
#### Die Verbindungsstraße im Ortsteil Riechberg zwischen Pappelallee und Dorfstraße wird im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung durch die Fa. Delling Claubnitz erneuert

Im Rahmen der Sitzung des Technischen Ausschuss am 27.8.2014 wurde die vorgenannte Bauleistung vergeben. Dieses kurze Stück Straße in Höhe des ehemaligen Gemeindeamts von Riechberg in Richtung Dorfstraße hat uns bei den letzten Ereignisniederschlägen immer wieder große Probleme bereitet. Teile der Straße rutschten regelmäßig ab. Ganz besonders schlimm trat dieses Problem bei den heftigen Niederschlägen im Mai/Juni 2013 zutage. Daher wurde der gemeldete Schaden durch den Wiederaufbaustab auch als förderfähig anerkannt.

Dank der Unterstützung mit Mitteln der Hochwasserschadensbeseitigung können wir dieses Problem jetzt glücklicherweise lösen. Noch in diesem Jahr wird der Weg im Wertumfang von 56.971 Euro durch die Fa. Delling Bau aus Claubnitz saniert.

Damit will ich heute meine Ausführungen schließen. In der nächsten Ansprache informiere ich Sie in gewohnter Weise wieder über aktuelle Dinge aus dem Stadtgeschehen. Alles Gute!

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

### 95. Geburtstag von Margarete Weißbach aus Hainichen

Wer Margarete Weißbach sieht und mit ihr ins Gespräch kommt, der kann sich beim besten Willen nicht vorstellen, dass die fitte Seniorin mit ihren 95 Lebensjahren zu den ältesten Bewohnern Hainichens zählt. Am 24.8.2014 vollendete sie ihr 95. Lebensjahr.

Geboren wurde sie in Berthelsdorf im Bereich der Schneiderhäuser, später wohnte sie unter anderem auch auf der Hospitalstraße. Beruflich tätig war sie in der Landwirtschaft, als Köchin, bei der Polizei und in der Plüschweberei. Zu ihren Nachkommen zählen 4 Kinder, 5 Enkel und 5 Urenkel.

Täglich liest sie die Freie Presse und ist nach wie vor sehr am Alltagsgeschehen interessiert. Kleinere Spaziergänge im Bereich der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung sind eines der Rezepte, warum sie mit ihren 95 Jahren noch so fit ist.

Die Geburtstagsfeier fand in der Räuberschänke statt. Der Bürgermeister schaute (da er am 24.8. im Urlaub war) 4 Tage später bei Margarete Weißbach vorbei um ihr im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung die besten Glückwünsche zu übermitteln.



Dieter Greysinger

### Aus dem Gebäude der Feldner-Grundschule wurde innerhalb kurzer Zeit das Haus II der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Mit einem wahren Kraftakt ist es den beteiligten Firmen, Planern, hier insbesondere Jan Brückner, sowie Steffan Metzner als verantwortlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hainichen gelungen, aus dem Gebäude welches bis Ostern 2014 noch die Eduard-Feldner Grundschule beherbergte, das Haus 2 der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule zu machen. In den vergangenen 3 1/2 Monaten musste zunächst das Gebäude leer geräumt werden. In der Folgezeit wurden bauseitig Brandschutzauflagen (u. a. Anlegen eines zweiten Fluchtwegs sowie Einbau einer Brandmeldeanlage) erfüllt und Verschönerungsarbeiten durchgeführt.

Einige Räume erhielten neue Fußböden, zwei Zimmer eine Akustikdecke. Ebenfalls durchgeführt wurden Maler- und Sanitärarbeiten. Der Wertumfang der während der vergangenen 3 1/2 Monate durchgeführten Arbeiten lag bei rund 226.000 Euro.

Zu Schuljahresbeginn 2014/2015 können Schüler und Lehrer der Hainichener Oberschule endlich an einem Standort den Unterricht durchführen und müssen nicht zwischen zwei räumlich weit entfernten Schulgebäuden pendeln. Mit diesen widrigen Umständen musste sich das Team der Hainichener Oberschule seit November 2010 arrangieren.

Mit tatkräftiger Unterstützung des Bauhofs wurden nach Fertigstellung der Bauarbeiten die Möbel aus der alten Schule ins künftige Haus 2 der Oberschule umgeräumt. Unter Leitung von Jürgen Detsch wurden alle verfügbaren Kräfte für den Umzug aktiviert. Dazu zählen die Bufdis, Mitarbeiter in geringfügiger Beschäftigung, Praktikanten, Bauhofmitarbeiter und Bauhofleitung.

Ein großer Dank allen, die zum Gelingen dieses Kraftaktes beigetragen haben.

Dieter Greysinger



Der Gellertstadt-Bote im Internet: [www.Hainichen.de](http://www.Hainichen.de)

## Stadt Hainichen beschenkt Schulanfänger der Eduard-Feldner-Grundschule

Für insgesamt 66 Schulanfänger begann zum Schuljahresbeginn am 1.9.2014 an der Hainichener Eduard-Feldner-Grundschule der Lebensabschnitt Schule. In drei ersten Klassen werden sie im vor kurzem fertig gestellten neuen Grundschulgebäude an der Gellertstraße von ihren Klassenleiterinnen Frau Brinkhoff, Frau Hannig und Frau Englmeier sowie von weiteren Lehrkräften unterrichtet.

2 neue Lehrkräfte sind seit Schuljahresbeginn an der Hainichener Grundschule tätig. Das Lehrerkollegium ist damit auf 16 Kolleginnen angewachsen. Insgesamt besuchen 280 Kinder die Eduard-Feldner-Grundschule, die Anfang Mai 2014 aus dem altherwürdigen Gebäude an der Albertstraße (welches jetzt Haus 2 der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule beherbergt) ins neue Domizil umgezogen ist.

Am zweiten Schultag schauten in alter Tradition die für Schulen verantwortliche Kollegin in der Stadtverwaltung, Simone Auga, sowie Bürgermeister Dieter Greysinger bei den Erstklässlern vorbei, um ihnen auch namens des Stadtrats zum Schulanfang zu gratulieren und ein Begrüßungsgeschenk zu überreichen. Die Schulanfänger erhielten Gutscheine mit denen sie im kommenden Jahr kostenlos das Hainichener Freibad besuchen können, ein Jahr kostenlos die Dienstleistungen der Bibliothek nutzen, sowie einmal in Begleitung eines Erwachsenen umsonst das Lehrschwimmbecken, das Tuchmacherhaus, das Gellert-Museum und die Camera obscura besuchen können.

Die Freude bei den ABC Schützen über die Geschenke war natürlich groß. Jetzt wollen wir hoffen, dass möglichst viele der Gutscheine auch eingelöst werden, damit die Kinder merken, dass Hainichen ein attraktiver Wohnort mit zahlreichen Freizeitmöglichkeiten ist.

Dieter Greysinger

## Gellert-Grundschule aus dem nordsächsischen Wölkau stattet Hainichen einen Besuch ab

Seit vielen Jahren pflegt die Gemeinde Wölkau in der Nähe von Delitzsch in Nordsachsen recht intensiv das Erbe von Christian Fürchtegott Gellert. Der Förderverein der dortigen Patronatskirche Schönwölkau organisiert alljährlich den Gellertabend zu dem regelmäßig Gäste aus Hainichen nach Nordsachsen reisen.

Im Schloss von Schönwölkau hielt sich Christian Fürchtegott Gellert während seiner Leipziger Zeit gerne auf. Mit der Kutsche fuhr er regelmäßig dorthin. Die Grundschule Wölkau trägt den Namen des größten Sohnes von Hainichen und pflegt ebenfalls mit großem Engagement dessen Erbe. In Vorbereitung auf das Gellertjahr 2015 besuchten die Lehrerinnen der Gellert-Grundschule aus Wölkau unter der Leitung von Sigrid Geyer am 27.8.14 unsere Stadt. Sie statteten unter anderem der Camera obscura, dem Tuchmacherhaus, dem Rathaus und natürlich dem Gellert-Museum einen Besuch ab und zeigten sich sehr beeindruckt, was Hainichen alles zu bieten hat. Besonders beeindruckt waren sie natürlich vom gerade fertig gewordenen Schulzentrum und hier insbesondere von der neuen Grundschule.

Mit gleich 2 Projektwochen zum Thema Gellert will die Gellert-Grundschule im neuen Schuljahr das Erbe des Namenspatrons der Schule den ABC Schützen näher bringen.

Dieter Greysinger



## Abschiedsveranstaltung



Am 31.08.2014 endete wieder für die bei der Stadt Hainichen eingesetzten Freiwilligen die Einsatzzeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Für 12 bzw. 18 Monate waren sie in der „Camera Obscura“, dem Gästeamt der Stadt, dem Gellertmuseum, dem Archiv, dem Freizeittreff „Prokus“, dem Bauhof und dem Stadtpark sowie dem Stadtbad, dem Sportforum, der Obdachlosenunterkunft und in den Dorfgemeinschaftshäusern tätig. Die freiwillig Dienstverpflichteten waren in allen Einsatzgebieten eine höchst willkommene Hilfe um die freiwilligen Aufgaben abzusichern. Einsatzstelle des

nun schon im zweiten Jahr durchgeführten Bundesfreiwilligendienstes, war der Verein Lebensräume e.V. unter der Leitung von Herrn Koppka. Die Teilnehmer nutzten den Vormittag des sonnigen 28. August 2014, um im Labyrinth an der Gellertstraße, welches ebenfalls durch den Verein errichtet wurde, ein Grillfest zu veranstalten. Der anwesende Stellvertretende Bürgermeister, Herr Glöß, dankte den Ausscheidenden für Ihre Einsatzbereitschaft und die erbrachten Leistungen. Er bedauerte, dass die Einsatzstellen nicht wieder mit Freiwilligen besetzt werden können, da momentan ein Einstellungsstopp seitens des zuständigen Bundesamtes besteht. Der Vereinsvorsitzende, Herr Koppka, bedankte sich ebenfalls für die geleistete Arbeit und bedauerte, keine weiterführenden Einsatzmöglichkeiten anbieten zu können.

## Eine gelungene dritte Auflage des Hainichener Neumarktfestes

Was aus einer spontanen Idee entstand, hat mittlerweile schon ein Stück Tradition im alljährlichen Veranstaltungskalender von Hainichen.

Ronny Baumgart (Partyquerbeet) und Jörg „Minge“ Thiele, Gastwirt der Gaststätte „Zur Post“ organisierten am 23. August 2014 bereits zum drittenmal das Neumarktfest.

Um 14.00 Uhr wurde die Fete lautstark mit Salutschüssen der Privilegierten Schützengilde Hainichen e. V. eröffnet. Programmpunkte waren u. a. ein Auftritt der ZUMBA Gruppe von Nikol Kneschke, ein Auftritt von „Klaus dem Feuerwehrmann“, den Turmmodells aus Böhrigen und der Chik Peas aus Hainichen. Für musikalische Akzente sorgten Martin Fischer aus Striegistal, die Band „Juliet und the Janglers“ und DJ Lu Palooza.

Auch wenn ein heftiger Regenguss gegen 18.30 Uhr für kurze Zeit die Gäste unter die bereit gestellten Schirme trieb, am Abend füllte sich das Festgelände glücklicherweise wieder mit zahlreichen Besuchern.

Danke den Organisatoren des Neumarktfests 2014. Dank auch an Falk Bernhardt, der uns die Bilder zur Verfügung stellte.

Dieter Greysinger



## Neue Buswendeschleife in Schlegel feierlich eingeweiht

Zum Schuljahresbeginn 2014/2015 tritt für die Schulkinder unseres Ortsteils Schlegel eine markante Verbesserung der Schulwegsicherheit in Kraft. Pünktlich zum Schulstart wurde in Schlegel die neu errichtete Buswendeschleife am dortigen Dorfgemeinschaftshaus feierlich eingeweiht.

Durch Regiobus wurde ab September 2014 der Busfahrplan umgestellt, so dass die Schüler künftig am Morgen im Dorf abgeholt werden können und nicht mehr wie bisher die vielbefahrenen B 169 überqueren müssen.

Mit dem Bau des Fußwegs zwischen Wohngebiet und B 169 war vor über einem Jahr schon ein erster wichtiger Beitrag für mehr Sicherheit geschaffen worden. Die Schüler konnten so nach dem Aussteigen aus dem Schulbus am Nachmittag sicher nach Schlegel laufen und mussten nicht auf der engen Ortseingangsstraße ständig auf vorbeifahrende Fahrzeuge achten.

In den Morgenstunden bestand allerdings weiterhin ein Sicherheitsproblem. Mit einer provisorischen Baustellenampel, welche nur am frühen Morgen und am Nachmittag zu den Schulbuszeiten eingeschaltet worden war, konnten die Kinder die B169 verhältnismäßig sicher überqueren. Doch gab es trotz dieser Ampel immer wieder gefährliche Situationen, weil sie (lt. Zeugenaussagen), vereinzelt von Verkehrsteilnehmern (im Unterbewusstsein) ignoriert worden war.

Mit einer finanziellen Beteiligung der Stadt Hainichen in Höhe von 36.000 Euro am insgesamt rund 130.000 Euro teuren Vorhaben haben diese gefährlichen Szenarien jetzt glücklicherweise ein Ende.

Die restlichen Gelder werden durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr sowie über ein ÖPNV Förderprogramm bereit gestellt.

Bauausführende Firma war der Chemnitzer Verkehrsbau. Der Geschäftsführer, Herr Loos, und der Bauleiter, Herr Rümmler, nahmen an der Einweihung ebenso teil, wie der verantwortliche Planer beim Büro BORIS, Herr Kaden, der Schlegeler Ortsvorsteher, Tilman Magirius, Sven Sobotka, Mitglied des Ortschafts Schlegel, die beiden Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat, Kay Dramert und Donald Bösenberg, sowie weitere Beteiligte, u. a. Herr Holzapfel von Regiobus Mittelsachsen. Das Busunternehmen hatte dem freudigen Anlass entsprechend einen historischen IFA Bus aus den 50er Jahren mitgebracht.

Der Bürgermeister bedankte sich beim Planungs- und Baubetrieb für die hervorragende Arbeit und sprach von einem sehr guten Tag für den einwohnermäßig größten Ortsteil von Hainichen.

Dieter Greysinger



## Fertigstellung des öffentlichen Feld- und Waldweges zum Heldental und der Brücke über den Pahlbach

Am 3. September 2014 fand die Abnahme des öffentlichen Weges zum Heldental von der Nossener Straße sowie des Ersatzneubaus der Brücke über den Pahlbach statt. Die beiden Bürgermeister Bernd Wagner (Striegistal) und Dieter Greysinger (Hainichen), deren Gemeindegebiete durch den Pahlbach getrennt werden, ließen es sich nicht nehmen, den Verkehr nach knapp 10-monatiger Bauzeit freizugeben. In den Oberbau der Brücke wurden auch die Wappen von Striegistal und Hainichen eingelassen.

Leider kam es durch mehrere Starkregenereignisse, die die im Bau befindliche Brücke unter Wasser setzten, zu einigen Verzögerungen. Letztlich kann sich die neue Brücke getreu dem Motto „was lange währet, wird endlich gut“ ebenso sehen lassen wie die mit Rasengittersteinen vom Typ UNNI 2N gestaltete Zufahrt. Der größere Durchflussquerschnitt der neuen Brücke soll vor künftigen Hochwasserereignissen schützen.

Die Baustraße von der Mittelstraße Ottendorf (Zufahrt zur Steyermühle) zum Gehöft neben der neuen Brücke musste wieder rückgebaut werden, da sie sich im Landschaftsschutzgebiet Striegistal und Aschbachtal bzw. auch in einem FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) befand. Damit ging der Wunsch einiger Anlieger und Fahrradfreunde nicht in Erfüllung, die Behelfsumfahrung als Teil des künftigen Striegistalradwegs dauerhaft erhalten zu können. Allerdings wäre das relativ grobe Material für einen Rad- und Wanderweg auch wenig geeignet gewesen.

Ausführende Firma war die Delling Bau-GmbH aus Claußnitz, die Planung und Bauüberwachung erfolgte durch das Ingenieurbüro für Straßen- und Tiefbau Döbeln (IST). Die Baukosten belaufen sich laut Bauvertrag auf 283.389 Euro (brutto), wobei es zu einigen Mengenerhöhungen und Zusatzleistungen bei der Anpassung von Grundstückszufahrten und der Reparatur der maroden Flügelmauer der angrenzenden früheren Eisenbahnbrücke kam, die zur Zeit noch nicht beziffert werden können. Einschließlich Planung und Vermessung rechnet die Verwaltung mit Gesamtkosten von ca. 325.000 Euro, wobei die Wegebaukosten zu 100 % von der Stadt Hainichen zu tragen sind. Die Kosten für den Brückenbau werden zwischen Striegistal und Hainichen zu je 50 % aufgeteilt. Die Stadt erhielt eine Förderung nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (RL ILE/2011) in Höhe von 184.746 Euro. Auf Grund der gestiegenen Baukosten beantragte die Stadt eine Nachförderung, die am 19.12.2013 in Höhe von weiteren 52.432 Euro bewilligt wurde. Die Stadtverwaltung dankt in diesem Zusammenhang dem Referat ILE des Landratsamtes Mittelsachsen, Zweigstelle Döbeln, für die Unterstützung.

Hartmut Stenker  
Sachgebietsleiter



**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend,  
dem 27. September 2014.**

**Beiträge können bis bis Dienstag,  
den 16. September 2014**

**per E-mail an [evelin.schirmer@hainichen.de](mailto:evelin.schirmer@hainichen.de) eingereicht werden.**

# Tag des offenen Denkmals Farbe

## 14. September 2014

**11.00 Uhr bis 17.00 Uhr**  
**Ev.-Luth. Trinitatiskirche Hainichen**  
**Führungen und Möglichkeit zur Turmbesteigung**

Heinrich-Heine-Straße / Ecke Schulstraße,  
Weihe 1899, markantes Stadtwahrzeichen,  
Architekt Gotthilf Ludwig Möckel (1838 – 1915),  
neugotische Backsteinkirche, im Grundriss griechisches  
Kreuz mit weit ausladenden Seitenschiffen,  
August 2009 bis Juni 2011 Innenrestaurierung

**Veranstalter:** Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde, Heinrich-Heine-Straße 3

**10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**  
**Zentraler Schulstandort Hainichen**  
**Führungen durch die neue Grundschule**  
**„Eduard Feldner“**

Gellertstraße 2 - 4  
umgebaute ehemalige Fabrik F.G. Beyer mit saniertem  
Industrieschornstein, Führung durch den Architekten  
Matthias Liebold (LAI Hainichen)

**Veranstalter:** Stadtverwaltung Hainichen, Bau- und Ordnungsamt  
mit Unterstützung des Fördervereins Altstadt e.V.

**13.00 Uhr bis 17.00 Uhr**  
**Radioausstellung Hospitalstraße 1,**  
**etwa 450 Geräte mit teils lokalem Bezug,**  
**Darstellung der Entwicklung ab 1923**

**Veranstalter:** Ingo Pötschke, Eigentümer der Sammlung

**13.30 Uhr bis gegen 17.00 Uhr**  
**Rundfahrt zu den Denkmälern der**  
**Gefallenen des I. Weltkrieges**  
**(ab Busbahnhof, Zustieg Mühlstraße)**

**Veranstalter:** Stadtverwaltung Hainichen, Bau- und Ordnungsamt  
mit Unterstützung des Fördervereins Altstadt e.V.

Bei Interesse bitte bis Dienstag, 09. September 2014, im Rathaus für den  
Bus der Fa. Siegmund Lenz anmelden (Telefon: 037207 / 60 170 bzw. 60 152  
oder E-Mail: [hartmut.stenker@hainichen.de](mailto:hartmut.stenker@hainichen.de))



Auskünfte zur bundesweiten Aktion:  
Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Schlegelstraße 1, 53113 Bonn  
Tel. 0228 90 91-0

Spendenkonto  
Commerzbank AG, Bonn  
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC: COBA DE FF XXX



Das Programm finden  
Sie im Internet unter:  
[www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)



## Fertigstellung des 2. Bauabschnittes der Kreisstraße Berthelsdorf - Langenstriegis



Das Landratsamt Mittelsachsen vergab die Deckensanierung des 2. Bauabschnittes der K 8233 nach einer öffentlichen Ausschreibung an die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH. Die Bauleistungen konnten termingerecht im Zeitraum vom 07.07. bis 08.08.2014 erledigt werden. Die Länge des Abschnittes vom bisherigen Bauende am Streitholz vorbei am Wasserwerk des ZWA Mittleres Erzgebirgsvorland bis zum Ortseingang Langenstriegis beträgt 1.300 m. Der Landkreis gab für die in sehr guter Qualität ausgeführte Baumaßnahme 220.000 Euro aus.

Auch die Straßengräben sind neu profiliert und die Feldzufahrten sowie Durchlässe erneuert worden. Am Abzweig der alten Kohlenstraße von Berthelsdorf in Richtung Dittersbach (neben der Buswendeschleife) erneuerte man zudem eine kleinere Fahrbahnfläche, die Tragfähigkeitsschäden aufwies. Damit befinden sich alle Kreisstraßen im Stadtgebiet in einem guten Zustand. Lediglich die größtenteils auf Langenstriegiser Fluren verlaufende Verbindungsstraße von Eulendorf nach Langenstriegis bedarf noch einer dringenden Sanierung.

Hartmut Stenker  
Sachgebietsleiter

### MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

#### STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



#### Geburten

- 05.08.2014 Ben Franke, Hainichen, OT Riechberg
- 08.08.2014 Luke Scheinert, Hainichen, OT Bockendorf
- 14.08.2014 Luis Richter, Hainichen
- 15.08.2014 Fynn Voßler, Hainichen



#### Trauungen

- 02. 08. 2014 Herr Daniel Weber und Frau Nadja Zahn
- 05.08. 2014 Herr Pierre Richter und Kristin Totzke, wh. Striegistal, OT Pappendorf
- 23. 08.2014 Herr Michael Kuhl und Frau Susann Schnabel; wh. Erlau OT Schweikershain
- 23. 08. 2014 Herr Thomas Fröhlich und Frau Nadine Naumann; wh. Taura



#### Sterbefälle

- 23.08.2014 Werner Kalich, geb. 1935, wh. Hainichen
- 25.08.2014 Elfriede Sachse, geb. 1920; wh. Schlegel
- 30.08.2014 Margarete Felber, geb. Günzel; wh. Mobendorf
- 30.08.2014 Ursula Kliem, geb. Gebhardt 1927, wh. Hainichen
- 01.09.2014 Elfriede Schlauer, zuletzt wh. Frankenberg
- 02.09.2014 Erna Tauscher, geb. 1922, wh. Hainichen

## AUS UNSEREN SCHULEN

### Preis für eine fabelhafte Idee zum Gellertjahr

Ein »Fabelspaziergang« ist die Projektidee der Kinder- und Jugendeinrichtungen Hainichen und des Gymnasiums Frankenberg mit dem Gellert-Museum Hainichen und dem Pantomimentheater Anasages zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert. Im Mittelpunkt steht die kreative Auseinandersetzung mit Fabeln, die am 4.7.2015 im Stadtzentrum an verschiedenen Spielorten aufgeführt werden. Diese Idee gewann einen der acht Preise beim Landesprogramm »LernStadtMuseum in Sachsen« 2014/15. Zur Preisverleihung am 26. August fuhren Kinder, Erzieher und die Leiterin des DRK Hortes mit Katja Herklotz als Vertreterin des Museums nach Dresden in das Hygiene-Museum. Dort erhielten sie die Urkunde von Herbert Wolf, Staatssekretär im Kultusministerium, und Katja Margarethe Mieth, Direktorin der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen. Später durften sie ausgiebig das Museum erkunden. So verweilten sie mehrfach im Kindermuseum und experimentierten im gläsernen Labor. Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Am Ende waren sich alle einig, dass es ein schöner, ereignisreicher Tag war.



Nun freuen sich die Kinder schon auf die Proben in ihrer Theatergruppe im Hort. Der Preis ist eine hervorragende Motivation für das Vorhaben.

Fotos: Kinder und Erzieher des DRK Hortes



### Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

#### Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

#### Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

#### Fachabteilungen und Ausstellung:

<b>„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:</b>	
Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
	geschlossen
Mittwoch	geschlossenen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

## WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

**Vier Dinge kommen im Leben nicht mehr zurück.  
Die Tage, die du erlebt hast, die Erfahrungen, die du gemacht hast,  
die Worte, die du benutzt hast, die Chance, die du verpasst hast !**

### Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Edith Rieger	am 31.08.	zum 75. Geburtstag	Frau Else Zänker	am 09.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Adelheid Schwillo	am 31.08.	zum 76. Geburtstag	Frau Eva Göpfert	am 10.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Lieselotte Heymann	am 01.09.	zum 85. Geburtstag	Frau Erika Kretzschmar	am 10.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Ruth Morgenstern	am 01.09.	zum 75. Geburtstag	Frau Gudrun Rabe	am 10.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Gert Schneeweiß	am 01.09.	zum 76. Geburtstag	Herrn Hein Schreiber	am 10.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Gisela Seidel	am 01.09.	zum 77. Geburtstag	Herrn Rainer Vogel	am 10.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Franz Tüttelmann	am 01.09.	zum 81. Geburtstag	Herrn Klaus Büttner	am 11.09.	zum 73. Geburtstag
Herrn Siegfried Täubert	am 02.09.	zum 77. Geburtstag	Herrn Wolfgang Zimmerman	am 11.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Helga Bürgel	am 03.09.	zum 79. Geburtstag	Herrn Wolfgang Haubold	am 12.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Ingeburg Eckelmann	am 03.09.	zum 84. Geburtstag	Frau Anita Helbig	am 12.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Helga Neumeister	am 03.09.	zum 82. Geburtstag	Herrn Rudolf Müller	am 12.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Käte Schuster	am 03.09.	zum 85. Geburtstag	Herrn Kurt Sperling	am 12.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Hugo Hellwig	am 04.09.	zum 73. Geburtstag	Herrn Horst Winhart	am 12.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Roselind Kreuziger	am 04.09.	zum 82. Geburtstag	Herrn Peter Eichhorn	am 13.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Siglinde Scheffler	am 04.09.	zum 73. Geburtstag	Frau Sabine Pest	am 13.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Traude Küchenmeister	am 06.09.	zum 89. Geburtstag	Frau Edith Schmidt	am 13.09.	zum 86. Geburtstag
Frau Eva Pimeisl	am 06.09.	zum 79. Geburtstag			
Frau Monika Baumgärtel	am 07.09.	zum 73. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Cunnersdorf</b>		
Frau Ruth Konstanziak	am 07.09.	zum 75. Geburtstag	Herrn Rainer Lippmann	am 31.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Renate Kühn	am 07.09.	zum 74. Geburtstag	Frau Roswitha Claußnitzer	am 01.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Gerd Rühle	am 07.09.	zum 73. Geburtstag	Frau Sonja Hübner	am 10.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Renate Wange	am 07.09.	zum 76. Geburtstag			
Herrn Wolfgang Wilde	am 07.09.	zum 83. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Gersdorf</b>		
Herrn Siegfried Dathe	am 08.09.	zum 76. Geburtstag	Herrn Erich Ranft	am 01.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Gertraude Erler	am 08.09.	zum 87. Geburtstag	Frau Ilse Schill	am 09.09.	zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Heber	am 08.09.	zum 72. Geburtstag			
Frau Angret Liebold	am 08.09.	zum 72. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Riechberg</b>		
Herrn Rainer Umlauf	am 08.09.	zum 70. Geburtstag	Herrn Klaus Lehmann	am 09.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Erika Wendland	am 08.09.	zum 79. Geburtstag			
Frau Eva Bornemann	am 09.09.	zum 84. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Schlegel</b>		
Frau Katharina Geisz	am 09.09.	zum 81. Geburtstag	Herrn Wolfgang Rüß	am 13.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Marga Höppner	am 09.09.	zum 86. Geburtstag			
Frau Erika Langhof	am 09.09.	zum 89. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Siegfried</b>		
Frau Margit Liebscher	am 09.09.	zum 72. Geburtstag	Frau Ingrid Zimmermann	am 10.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Luise Winkler	am 09.09.	zum 81. Geburtstag	Herrn Harald Obendorf	am 12.09.	zum 80. Geburtstag

## VEREINE / VERBÄNDE

## DRK-Blutspende hat immer Saison: die Herbstferien sind ein guter Zeitpunkt für die allererste Blutspende beim DRK

Erst kurz liegen die langen Sommerferien in allen Bundesländern zurück. Dank der großen Unterstützung von vielen Tausend Blutspendern konnte auch in der Urlaubszeit die Versorgung schwerkranker Patienten in den Kliniken der Region gewährleistet werden.

Doch die Blutspende beim DRK hat ganzjährig Saison. Denn an 365 Tagen im Jahr müssen Patienten mit schweren Erkrankungen mit lebensnotwendigen Präparaten aus Spenderblut behandelt werden. Eine zur Konserve aufbereitete Blutspende ist nur sehr kurz verwendbar (35-42 Tage). Hieraus ergibt sich auch das dichte Terminnetz an Terminangeboten für die DRK-Blutspende über das ganze Jahr.

Der Beginn der kälteren Jahreszeit und die Herbstferien im Oktober sind gerade für Menschen, die ein Engagement als Blutspender schon lange in Erwägung ziehen, ein sehr guter Zeitpunkt, um diesen Schritt zum ersten Mal zu gehen. Denn aufgrund der Ferienzeit sind einige Stammspender verreist. Auch erste Erkältungskrankheiten dämpfen erfahrungsgemäß das Spendeaufkommen im Herbst. Hier werden Erstspender in der DRK-Blutspenderfamilie ganz besonders herzlich willkommen geheißen, denn ihre erste Blutspende erfolgt genau zum richtigen Zeitpunkt.

**Eine Möglichkeit zur Blutspende besteht am Donnerstag, den 16.10.2014 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6.**

## Wasserwacht startet Trainingsaison

Am 07.09.2014 beginnt um 18.00 Uhr das Training für die 55 Mitglieder der Wasserwacht Döbeln im Stadtbad. Auch die Wasserwachtkindergruppe hat an diesem Tag ihr erstes Training nach der Sommerpause.

Doch so richtig Pause hatten die freiwilligen Lebensretter nicht. So wurde auch in den Sommerferien gemeinsam mit der Wasserwacht Hainichen die Rettungswache an der Talsperre Kriebstein besetzt und die Veranstaltungen auf der Seebühne abgesichert. Einige Kameraden waren auch an der Ostsee oder Freibädern der Region im Einsatz.

Wer sich das Training einmal ansehen möchte ist immer Sonntags 18-20 Uhr herzlich willkommen um "hinein zu schnuppern". Dabei bekommt man einen Einblick in die vielfältigen Trainingsmöglichkeiten. Es werden nicht nur Befreiungsgriffe und Rettungsmechanismen geübt, sondern gezielt an der Schwimm-Technik gefeilt und die körperliche Leistungsfähigkeit gefördert. Ein wichtiger Aspekt ist das sportliche Schwimmen für Fitness, Ausdauer und Kondition.

Nähere Informationen zur Wasserwacht finden Sie auch unter [www.drk-ov-doebeln.de](http://www.drk-ov-doebeln.de)

## EINLADUNG JAGDGENOSSENSCHAFT GERSDORF/FALKENAU

Alle Mitglieder unserer Jagdgenossenschaft sind am **18.10.2014** herzlich in den Bürgerraum Gersdorf zu unserer diesjährigen Versammlung eingeladen.

- P.1 Rechenschaftsbericht
- P.2 neue Satzung
- P.3 Wölfe in Sachsen (Dr.Bake Wolfsexperte)
- P.4 Mittagessen

Anmeldung bitte bis 15.10.2014 Tel.: 52621

Klaus Hännig

# Mittelsachsen Marsch

## 21. September 2014

**Route: „Jedermann“**

Start: 12:00 Uhr, Sportforum Pflaumenallee in Hainichen  
Strecke: 15km, Pahlbach-Poppendorf-Waldbad Poppendorf-Reitplatz-Striegistalwanderweg  
Ziel: Wiesennühle Mobendorf, Shuttle zum Sportforum zurück  
**Startgebühren: 9,- Euro**

**NEU: Einzel- und Teamwertung!**  
Zu einem Team gehören mindestens 3 Sportler von einer Firma oder Verein oder Vereinigung

**Route: „Langdistanz“**

Start: 9:00 Uhr, Sportforum Pflaumenallee in Hainichen – Busstransfer nach Reinsberg  
Strecke: 30km, Grabentour, Krummhennersdorf-Schnabelweg-Rothenthurm-Freiberger Mühleweg-Kleinwaltersdorf-Wegefahrt-Striegistalwanderweg  
Ziel: Wiesennühle Mobendorf, Shuttle zum Sportforum zurück  
**Startgebühren: 17,- Euro**

UND DAS GIBT'S GIBT'S GIBT'S: Organisierte Wanderung mit Ausschilderung, Verpflegung auf der Strecke und im Ziel, Shuttle Service, Medaillen  
ANMELDUNG im Reisebüro Rauter, Bahnhofstr. 2 in Hainichen, Tel. 037207-589913 oder über [fit-mit-kaufmann.de](http://fit-mit-kaufmann.de) - Kontaktformular.  
Oder per Mail an: [info@reisebuero-rauter.de](mailto:info@reisebuero-rauter.de)



Transportservice Jäschke





rehabil Das Präventionszentrum





www.reisebuero-rauter.de






www.immo-base.de

## 20 Jahre Reit- und Fahrverein Striegistal 3.-4. Oktober 2014

### 3. Oktober

- Programm von 08:00 bis ca. 17:00 Uhr
- Vereinsmeisterschaften in Dressur und Springen
- Striegistalderby für Groß und Klein
- einfacher Reiterweltbewerb
- Führügelwettbewerb für die Kleinsten

### 4. Oktober

- Programm von 9:00 bis ca. 15:00 Uhr
- Dressur-Spring-Quadrille
- Mächtigkeitsspringen
- Jump and Drive mal anders - Springreiten in Verbindung mit Kutschenrennen oder einem Fahrradparcour
- Zuschauer-Quiz rund ums Pferd mit Preis
- Schaubild Ausbildungsstufen des Reiters

- Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist an beiden Tagen gesorgt!
- Es werden verschiedene Verkaufsstände rund ums Pferd und auch für andere Vierbeiner da sein

## Ausstellungseröffnung

Am **20. September 2014 um 15.00 Uhr** wird im **Tuchmacherhaus** die Ausstellung "UNTER DRUCK" eröffnet.

Holzschnitte, Linolschnitte, Radierungen, Bleisatz und experimentelle Drucke sind als grafische Blätter oder als Buch zu sehen.

Gestaltet wurden sie von Schülern der Oberschule "Friedrich Gottlob Keller" und ergänzt werden sie Büchern und Grafiken ihrer Kunstlehrerin Birgit Reichert.

## Aktueller Spielplan des Hainichener FV

### F-Junioren

13.09.14 - 10.30 Uhr	Herrenhaide/Wittgensdorf II - HFV II
13.09.14 - 10.30 Uhr	Riechberger FV - HFV
16.09.14 - 17.30 Uhr	SV 05 Hartmannsdorf - HFV II
20.09.14 - 09.30 Uhr	HFV II - TSV Penig
20.09.14 - 10.30 Uhr	HFV - TSV Penig II
27.09.14 - 09.00 Uhr	SV Germania Mittweida - HFV
27.09.14 - 10.30 Uhr	BSC Motor Rochlitz - HFV II

### E-Junioren

13.09.14 - 09.00 Uhr	Altmittweida - HFV II
14.09.14 - 09.30 Uhr	Einheit Claußnitz - HFV
17.09.14 - 17.00 Uhr	TSV Flöha II - HFV II
20.09.14 - 12.30 Uhr	HFV - TV Vater Jahn Burgstädt
21.09.14 - 10.00 Uhr	HFV II - TSV Dittersbach
27.09.14 - 09.00 Uhr	SV Barkas Frankenberg - HFV
28.09.14 - 09.00 Uhr	SV Germania Mittweida II - HFV II

### D-Junioren

13.09.14 - 13.30 Uhr	HFV - SV Barkas Frankenberg
18.09.14 - 18.00 Uhr	Fortschritt Lunzenau - HFV
20.09.14 - 13.30 Uhr	HFV - Medizin Wechselburg
27.09.14 - 10.30 Uhr	SpG Rochlitz/Narsdorf - HFV

### Männer

14.09.14 - 15.00 Uhr	SV Einheit Bräunsdorf - HFV
21.09.14 - 15.00 Uhr	FSV Taura - HFV II
21.09.14 - 15.00 Uhr	TSV Penig - HFV
28.09.14 - 12.45 Uhr	HFV II - Mühlauer FV II
28.09.14 - 15.00 Uhr	HFV - BSC Freiberg II



# Kinder Kleider Börse

**20.09.2014**  
von 9.00 - 12.00 Uhr

in den Räumlichkeiten des  
**JMEM Jugend- und Familienzentrums**  
Berthelsdorfer Straße 7  
09661 Hainichen

Es werden zum Verkauf aufgenommen und angeboten:

Umstandsmoden, Spielzeug für drinnen und draußen, gebrauchte, gut erhaltene Kinderbekleidung für Herbst und Winter, Babyzubehör (z.B. Kinderwagen, Autositze, Reisebetten, usw.)

*Es muss ja nicht immer neu sein...*

**Weitere Informationen:**  
Conny Roßberg: 03 72 07 / 55 6 24 oder Bianca Köhler: 03 72 07 / 65 60 55  
oder unter [www.springbrunnen-hc.de](http://www.springbrunnen-hc.de)

Anbiernummer gibt es am 01.09. von 17.00-19.00 Uhr (2 Nr. pro Anbieter)  
und am 02.09. von 17.00-19.00 Uhr (1 Nr. pro Anbieter)

**Veranstalter:** Kindergarten Springbrunnen e.V.



## Hainichener Triathleten erfolgreich beim Knappenman Triathlon in der Lausitz!

Am letzten Wochenende der Sommerferien fand der Knappenman Triathlon in der Lausitz statt.

Mit dabei am Sonntag zum Start der Olympischen Distanz ein Team des "Reisebüro Rauter" aus Hainichen in der „Dreiweiber Wertung“. Außerdem ging in der Einzelwertung der Herren André Kaufmann an den Start.

Bei ungemütlichen Temperaturen und Starkregen kämpften alle Sportler um gute Ergebnisse.

Das Dreiweiber Team des Reisebüro Rauter konnte mit 17 Minuten Vorsprung ganz souverän den Sieg erkämpfen.

André Kaufmann wurde 15. in seiner Altersklasse.

Wir danken allen Unterstützern!

## SONSTIGES

### Liebe Familien,

am 06.09.2014 lädt der Jugendclub Mobendorf zum Clubfest ein. 13:00 Uhr fällt der Startschuss mit einem Programm für die kleinen Gäste. Beim Kinderfest wird es eine Hüpfburg, ein Trampolin, eine Kinderschminkecke, Dosenwerfen und eine Bastelecke geben. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee (Tee) und Kuchen, sowie deftigen Leckereien vom Grill gesorgt.

Für Jung und Alt laden wir ab 21 Uhr zur 80er/90er Mottoparty ein. Alle werden herzlich dazu aufgerufen, sich dem Thema passend zu kostümieren. Als kleines Highlight werden die besten Kostüme zum Motto ausgezeichnet.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der diesjährigen 48 Stunden Aktion statt.

Wann? **06.09.2014** **13-19 Uhr Kinderfest**  
**ab 21 Uhr 80er/90er Party**

Wo? **Jugendclub Mobendorf** (Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf)  
Wir freuen uns auf Euch!



# Turnhalle Pappendorf

**Opening 21:00 Uhr**

**On Deck**  
**Gentlemen-Music**  
[www.JC-Mobendorf.de](http://www.JC-Mobendorf.de)

**JEM**

Map showing locations: Chemnitz, Abfahrt Berbersdorf, Dresden, Pappendorf, Hainichen, Freiberg.

**Autoimport Scholz**  
037207-50914 | [info@autoimport-scholz.de](mailto:info@autoimport-scholz.de)  
Friedrich-Wilhelm-Straße 50 • 09661 Springbrunnen

**DISCOLADEN** [web-planer.com](http://web-planer.com)

**Industriedemontagen & Grundstücksberäumung - Jens Thiel**

**MEISTERBETRIEB DES MALERHANDWERKS FIRMA LANGHOF** geogr. 1988

**wohlfühl Momente**

**ALDO DÄMMER Pizzeria**

## Baustelle Lesen - Jeder zwanzigste Sachse hat Probleme beim Lesen und Schreiben.

Über 5% der Menschen in Sachsen können nicht ausreichend gut lesen und schreiben, um den Anforderungen in Alltag und Beruf voll gerecht zu werden. Oft können sie Buchstaben oder einzelne Wörter lesen und schreiben, scheitern aber bereits an einfachen Texten. In einer von Schrift geprägten Welt bedeutet das für die meisten Betroffenen große Schwierigkeiten im Alltag. Sie sind funktionale Analphabeten.

Wer sind diese Menschen? Keinesfalls handelt es sich dabei ausschließlich um Personen mit Migrationshintergrund oder Langzeitarbeitslose. Sie sind ein „Mensch wie du und ich“, sagt Prof. Dr. Anke Grotlüschen von der Universität Hamburg. Mehr als die Hälfte der betroffenen Menschen ist berufstätig. Sie arbeiten in Küchen, auf Baustellen, in Pflegeheimen oder in anderen Berufen.

Die Koordinierungsstelle Alphabetisierung Sachsen (koalpa) möchte mit Vorurteilen aufräumen. Bereits seit 2010 bietet koalpa fachkundige Beratung für betroffene Bürger, für deren Angehörige, Nachbarn und Freunde, für Unternehmen und für Institutionen.

Die Mitarbeiterinnen vermitteln Lernangebote vor Ort und informieren zur Thematik funktionaler Analphabetismus kostenfrei und diskret.

Die Angebote für Betroffene in Sachsen sind vielfältig. So besteht die Möglichkeit in ESF-geförderten Kursen das Lesen und Schreiben zu lernen. Dafür stellt der Freistaat auch in der neuen Förderperiode wieder erhebliche Mittel zur Verfügung. Die Volkshochschulen, verschiedene andere Bildungsträger und Vereine bieten Kurse an, wo in Kleingruppen, aber auch im individuellen Einzelunterricht die Lese- und Schreibkompetenzen verbessert werden.

Zum Weltalphabetisierungstag plant koalpa eine sachsenweite Plakat-Aktion. In Buchhandlungen und Bibliotheken möchten die Mitarbeiterinnen auf die Problematik des funktionalen Analphabetismus aufmerksam machen.

Die Mitarbeiterinnen des Standortes Chemnitz, Karin Klemm und Sandra Wündisch, sind unter der Telefonnummer 0371 33510-192 erreichbar.

Weitere Informationen

unter: [www.koalpa.de](http://www.koalpa.de) oder [www.facebook.com/koalpa](http://www.facebook.com/koalpa)

Unter dem Motto „**Laser-Night**“ lässt es der JC-Mobendorf wie jedes Jahr im Herbst, auch dieses Jahr wieder mächtig krachen. Am 20.09.2014 wird die Turnhalle Pappendorf wieder zur Partylocation umfunktioniert.

Die beste Partymusik gibt es dieses Jahr von den DJ's von Gentlemen Music. Diese legten schon zur Rat-Night auf und in diversen Club's in Chemnitz.

Es gilt wie immer. Datum merken und ein fettes Kreuz im Kalender eintragen.

Für alle Jugendclubs wird es wie immer ein SPECIAL geben. Meldet euren Club an und schreibt uns einfach eine Mail an: [jc-mobendorf@web.de](mailto:jc-mobendorf@web.de), dann erfahrt ihr mehr.

Hier noch einmal das Wichtigste im Überblick:

**Location:** Turnhalle Pappendorf (einfach über die Autobahnabfahrt Berbersdorf zu erreichen und dann immer dem Strahler nach)  
**Datum:** 20.09.2014  
**Opening:** 21.00 Uhr  
**On Decks:** DJ Gentlemen Music  
**Infos unter:** [www.jc-mobendorf.de](http://www.jc-mobendorf.de)  
**FACEBOOK:** Laser-Night und JC Mobendorf

## KOOPERATIVE SCHLOSS GERSDORF GMBH und INITIATIVE FÜR ÖKOLOGIE UND LEBENSKULTUR

Sehr geehrte Damen und Herren,

am **14. September 2014** gibt es gleich drei lohnenswerte Anlässe in das Schloss Gersdorf zu kommen! Zum Einen werden wir am bundesweit stattfindenden **Tag des offenen Denkmals** teilnehmen, zum zweiten wird der Mitarbeiter des Denkmalmates Herr Dehne ein **Vortrag zum Thema „Spannungsfeld farbliche Gestaltung von Denkmälern“** halten und zum Dritten wird der **Dokumentarfilm über Schloss Gersdorf „Schlossgeschichten“** seine Premiere feiern.

Beginnen wird dieser spannende Tag 11.00 Uhr mit einem gemütlichen Brunch. Je nach Bedarf, allerdings spätestens 13.00 Uhr wird es dann die erste Führung über das Gelände von Schloss Gersdorf geben. Sie werden etwas über die Geschichte des Ortes sowie zu seinen neuen Besitzern hören. Der Vortrag „Spannungsfeld farbliche Gestaltung von Denkmälern“ wird 15.00 Uhr das Thema des diesjährigen Tag des offenen Denkmals „Farbe und Denkmal“ aufnehmen. Herr Dehne, vom Landratsamt Mittelsachsen, wird mit Beispielen aus der Praxis und natürlich am Beispiel von Schloss Gersdorf anschaulich auf dieses Spannungsfeld eingehen.

Nach Kaffee und Kuchen wird 17.00 Uhr die Filmprämie des Dokumentarfilms „Schlossgeschichten“ stattfinden. Der Regisseur Johannes Gersten hat über 3 Jahre auf Schloss Gersdorf gefilmt. Dabei hat er sich im Wesentlichen auf Interviews mit Menschen konzentriert, welche auf Schloss Gersdorf wohnten, bzw. welche mit Schloss Gersdorf eine intensive Zeit verbinden. Die Zeugnisse reichen von 1943 bis in die jüngste Geschichte. Nach dem Film wird Gelegenheit für eine Podiumsdiskussion sein.

Birgit Braun  
Geschäftsleitung KSG GmbH



## KUNSTHANDWERKER MARKT 13. - 14. Sept. 2014

Sa 10-18 Uhr / So 10-18 Uhr



## BAROCKGARTEN LICHTENWALDE

(BEI CHEMNITZ)

[WWW.MARKT-WERT.NET](http://WWW.MARKT-WERT.NET)



### HANDWERKLICH

Etwa 100 Aussteller aus ganz Deutschland präsentieren feinstes Kunsthandwerk im Barockgarten Lichtenwalde. Holzgestalter, Schmuckmacher, Keramiker, Puppenbauer und Seifensieder – um nur eine Auswahl an Verarbeitungstechniken und Produkten zu nennen. Verschiedenste Materialien und Designs – wie etwa Kerzen, Damenkleider, Grafiken und Glas – werden den Besucherinnen und Besuchern dargeboten. Sie erwartet ein vielseitiges Angebot: Ob Geschenke, Spielzeug, Kleidung, Gebrauchswaren – für jeden ist etwas dabei!

### KULTURELL

Der Markt wird an verschiedenen Orten durch Live-Musik begleitet. Unsere jungen Gäste können bei verschiedenen Handwerkern selbst tätig werden und erhalten einen Kindergesellenbrief. Kinderprogramm an beiden Tagen jeweils 16.00 Uhr.

### KULINARISCH

Lassen Sie sich kulinarisch verführen von mediterranen Spezialitäten, frischen Waffeln, Mandeln, Crêpes, Schwein vom Spieß und allerlei mehr. Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro, Kinder (6 bis 12 Jahre) 1,00 Euro



### WEITERE MÄRKTE IN IHRER REGION

20./21. September 5. Mitteldeutscher Käse- & Spezialitätenmarkt, Schloss Blankenhain (Sachsen)  
 11./12. Oktober Kunsthandwerkermarkt, Kulturhof Zickra (bei Berga/Elster)  
 22./23. November Kunsthandwerkermarkt, Schloss Augustusburg (bei Chemnitz)  
 Hofcafé Kulturhof Zickra Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und an Feiertagen 13 bis 18 Uhr

Agentur Markt-Wert  
 Andreas Wolf  
 Zickra 31, 07980 Berga/Elster  
 Tel.: 03 66 23 / 2 13 69  
 info@kulturhof-zickra.de

Pünktlich zum Tag des offenen Denkmals gibt es eine **Sonderausgabe** eines Spieles über Hainichen. Da immer noch viele Spenden benötigt werden, um auch die Außenhülle der Kirche sanieren zu können, soll dieses Spiel zur Einwerbung von Spenden dienen.

Besonders passend an diesem Tag ist das diesjährige Thema: „Farbe“ Am „Tag des offenen Denkmals“ werden wieder viele Helfer bereitstehen, um auch die Trinitatiskirche allen Interessierten mit Sonderführungen näher zu bringen. Wir dachten uns, das ist eine gute Möglichkeit, auch dieses Spiel - hier allerdings erst einmal mit einer kleinen Sonderausgabe - der Öffentlichkeit vorzustellen. Viele Arbeitsstunden stecken in diesem Projekt. Besondere Unterstützung erfuhren wir dabei durch Herrn G. Lohwasser, der, wie üblich und bestimmt vielen Hainichenern schon bekannt, mit seiner Camera unterwegs war, um die schönsten Motive für uns aufzustöbern. Oftmals waren mehrere Anläufe notwendig, da die Sonne nicht immer wie gewünscht mitspielte.

Ebenso danken möchten wir dem Bürgermeister, der es uns ermöglichte, diese Idee umzusetzen. Er hat uns freundlicherweise Frau Brehm und Herrn Krätzsch von der Stadtverwaltung zur Beratung zur Seite gestellt. Überzeugen Sie sich selbst vom gelungenen Ergebnis - herzlichen Dank von uns für diesen Einsatz.

Das neue Spiel selbst „**Kennst Du diese Stadt**“ ? ist derzeit im Druck und wird pünktlich zur Vorweihnachtszeit gegen eine Spende erhältlich sein.

Im Auftrag  
Margit Reiser



## Herzlich Willkommen zum Tag der offenen Kirchen am 18.10.2014 im Klosterbezirk Altzella



Am 18.10.2014 öffnen über 30 Kirchen in der Region Klosterbezirk Altzella ihre Pforten für interessierte Besucher aller Konfessionen.

Der Klosterbezirk Altzella und die Kirchengemeinden möchten ihren Gästen an diesem Tag neben den geschichtsträchtigen Kirchgebäuden, besonderen Ausstattungen und LEADER-geförderten Projekten vor allem zeigen, was die Kirchengemeinden im ländlichen Raum leisten. Sie erwartet deshalb ein vielfältiges Programm mit Führungen, Turmbesteigungen, Vorträgen, Ausstellungen, Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen und Programmen für kleine Leute. Musikalisch ist vom Gospel über Folk, Barockmusik u.a. für jeden Geschmack etwas dabei.

Dabei wird der Tag der offenen Kirchen in manchen Orten zur „Nacht der offenen Kirchen“.

Also den 18.10.2014 im Kalender fett anstreichen, nichts vornehmen und erleben was die Heimat bietet. Alle Veranstaltungen können kostenfrei besucht werden. Die Kirchengemeinden freuen sich jedoch über Spenden.

Welche Kirchen teilnehmen und wann, wo, was zu erleben ist, erfahren Sie ab 21. September unter [www.klosterbezirk-altzella.de](http://www.klosterbezirk-altzella.de). Dann liegt auch das Programmheft in den Kommunalverwaltungen, bei den Stadtinformationen im Klosterbezirk Altzella für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Kirchengemeinden im Klosterbezirk Altzella und das Regionalmanagement Klosterbezirk Altzella im Namen der Mitgliedskommunen Schulweg 1 • 04741 Roßwein OT Niederstriegis • Tel.: (0 34 31) 6 78 87 20

ENTDECKE WO DU LEBST

### BEREITSCHAFTSDIENSTE

#### Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

#### Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

#### Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

13.09.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Urban, C,
14.09.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	R.-Koch-Str. 6, Kriebethal Tel.: 034327/92259
20.09.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	FZA Pfeiffer, G.
11.09.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Mittweidaer Str. 32, Erlau Tel.: 03727/2780
27.09.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Böhm, C.
28.09.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Hauptstr. 20a, Rossau/OT Weinsdorf, Tel. 03727/91808

#### Apotheken - Notdienstbereitschaft

13.09.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
14.09.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen
15.09.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
16.09.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
17.09.14	Ratsapotheke, Mittweida
18.09.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
19.09.14	Luther-Apotheke, Hainichen
20.09.14	Rosenapotheke, Mittweida
21.09.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
22.09.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida
23.09.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
24.09.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
25.09.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
26.09.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
27.09.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
28.09.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen

### Impressum:

#### HERAUSGEBER: (Inhalt)

Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1,

09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger, für den nichtamtlichen Teil die jeweiligen Ämter bzw. Vereine

#### GESAMTHERSTELLUNG:

(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

RIEDEL – Verlag & Druck KG, H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,

info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel. Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

**Gellert-Museum Hainichen**

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
 Internet: www.gellert-museum.de  
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de  
 E-Mail: info@gellert-museum.de  
 News: www.museen-mittelsachsen.de  
 Festjahr: www.gellert2015.de

**Öffnungszeiten**

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte  
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen  
 bitte schriftlich an o.g. Adresse

**Kabinettausstellung bis 5. Oktober**

Hase und Schildkröte. Fabelzeichnungen von Steffen  
 Volmer (Chemnitz) aus der Museumssammlung

**Sonderausstellung  
bis 14. September 2014**

Andreas Weißgerber, Leipzig: »Tierstücke«.  
 Malerei und Grafik.

Bald endet die (Bilder-)Jagd: exotische Vögel, Schmet-  
 terlinge, Elefanten, Hunde oder ein Nashorn tummeln  
 sich malerisch im Parkschlösschen!

**17. September bis 30. Dezember 2014**

Bildmontage: Gellert-Museum Hainichen/D. Lorenz  
 »Der deutsche Swift - Gottlieb Wilhelm Rabener (1714-  
 1771)«. Die Ausstellung handelt von einem Steuerbe-  
 amten, der Satiren schrieb. Müsste da nicht ein Frage-  
 zeichen stehen? Aber Zeitgenossen bezugeten, dass  
 sein »witziger Kopf auch in Geschäften brauchbar«  
 gewesen sei. Was trieb diesen vor 250 Jahren bekann-  
 ten Jungesellen, spöttischen Sachsen und sorgfälti-  
 gen Steuersekretär an? Wie kann es sein, dass dieser  
 heute in Rabenschwarzerdunkelheit versunkene Autor  
 mehr Auflagen seiner satirischen Schriften erlebte als  
 sein liebster Freund Gellert vorweisen konnte? Ihn, der  
 die meisten seiner Manuskripte im Siebenjährigen  
 Krieg einbüßte, aber von Amts wegen zahlreiche Akten  
 hinterließ, kennt fast niemand mehr. Das möchten wir  
 ändern! Nur zwei Städte haben Straßen nach ihm  
 benannt, Dresden und Leipzig. Ob es Zufall ist, dass auf  
 der Rabenerstraße 1 das Finanzamt Nord/Süd Dresden  
 zu finden ist?

**28. September bis 30. Dezember 2014**

Ehrenfried Seidenglanz (1914-1988): Landschaften in  
 Malerei und Holzschnitt. Die Eröffnung findet am 28.  
 September 2014, 11 Uhr statt.

**Widmungsausstellung für einen Hainichener in Pulsnitz**

In der Ostsächsischen Kunsthalle Pulsnitz sind bis zum  
 28. September Plakate, Gebrauchsgrafik und Malerei  
 von Wolfgang Hennig (1947-2013), Kollegen und  
 Künstlerfreunden zu sehen. Wolfgang Hennig, in Hain-  
 ichen geboren und in der Gellertstadt aufgewachsen,

lebte in Dresden und war seit vielen Jahren gestalteri-  
 scher Begleiter auch für den Ernst-Rietschel-Kulturring  
 e. V. Hochwertige Plakate, Kataloge, Flyer oder Kalen-  
 der sind entstanden und prägten damit das Erschei-  
 nungsbild des rührigen Vereins, der ihm diese Ausstel-  
 lung widmet. Die Kunsthalle in der Robert-Koch-Str. 12  
 (Marktnähe) hat Donnerstag, Freitag und Sonntag, 14  
 bis 17 Uhr geöffnet.

**Katalog für Günter Hofmann erschienen**

Der Kunstteller Annaberg e. V. hat im Vorfeld einer  
 Ausstellung, die Ende September beginnen wird, einen  
 Katalog zur Malerei von Günter Hofmann (1944-2008)  
 herausgegeben. Grundlage bildete die Gemäldeerfas-  
 sung, die gemeinsam mit dem Hainichener Künstler  
 und dem Gellert-Museum zur Hainichener Malereiaus-  
 stellung 2004 erarbeitet worden ist. Fast 100 Subskri-  
 benten und die Familie unterstützten die Realisierung.  
 Das Katalogbuch ist im Museum für 12 Euro zu erwer-  
 ben.

**Museumsprogramm**

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der  
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und  
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher  
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über  
 das Universum der Fabeln ...

**• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

**• Individuell**

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-  
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften  
 Dingen auf die Spur zu kommen.

**• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für  
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrfinder Friedrich  
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

**• Vorschule**

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die  
 Familie Gellert.

**• Grundschule**

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

**• Mittelschule**

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

**• Gymnasium**

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

**Stadtführungen - PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur.  
 Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.«  
 (Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der  
 Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baum-  
 gruppen und Solitärabäume. Entstehungsgeschichte und  
 Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt  
 eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

**SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750  
 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den  
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im  
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

**WEG DER EWIGKEIT**

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der  
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-  
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

**Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN**

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

**BAUMGEHEIMNISSE**

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hain-  
 ichen mit Überraschungen.

**Herfurthsches Haus, Markt 9**

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

**Tuchmacherhaus**

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung  
 möglich. Tel.: 88855

e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte  
 und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

**Öffnungszeiten des Gästeamtes**

bis 30.9.

Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr

Samstag von 09.00-12.00 Uhr

Sonntag von 13.00-16.00 Uhr

vom 01.10.-31.3. an Sonn- und Feiertagen geschlossen!

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

**Camera obscura**

Dienstag - Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr

## KIRCHENINFORMATIONEN

### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642, Pfarrer Daniel Mögel

- 14.09.2014**  
**9.00 Uhr**  
**Bockendorf**  
Gottesdienst  
mit Kindergottesdienst  
**mit Vorstellung der Kirchenvorstandskandidaten**
- 21.09.2014**  
**10.30 Uhr**  
**Bockendorf**  
**Erntedankfestgottesdienst**  
mit Kindergottesdienst  
mit Kirchenkaffee  
**mit Kirchenvorstandswahl**



### Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

#### Sonntag, den 14. September 2014

10.00 Uhr Heilige Messe anschließend Kirchweihfest

#### Mittwoch, den 17. September 2014

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

#### Donnerstag, den 18. September 2014

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

#### Sonntag, den 21. September 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, den 24. September 2014

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

#### Donnerstag, 25. September 2014

17.30 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, den 28. September 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:  
<http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

### Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr in Fran-  
kenberg, Bachgasse 4a



- 14.09.2014 Das einzige Heilmittel für die kranke Menschheit  
21.09.2014 Mit gesundem Sinn in einer verdorbenen Welt  
28.09.2014 Barmherzigkeit, eine dominierende Eigenschaft wahrer  
Christen

Weitere Informationen unter: [www.jw.org](http://www.jw.org)



### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax:  
655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut  
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonnabend, 13. September  
- 19.00 Uhr Konzert mit dem Vokalensemble amarcord

#### Sonntag, 14. September (13. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.00 Uhr Kinderkirche im Diakonot
  - 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenvorstandswahl und Kirchenkaffee
  - 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
- Tag des offenen Denkmals: Die Kirche ist in der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, Turmbesteigungen sind möglich.

Montag, 15. September  
- 20.00 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)

Mittwoch, 17. September  
- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)  
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)  
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 18. September  
- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonot)  
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

#### Sonntag, 21. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.30 Uhr Gottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 24. September  
- 15.00 Uhr Nachmittagsstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft)  
- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)  
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)  
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 25. September  
- 15.00 Uhr Kinderkreis (Diakonot)  
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

#### Sonntag, 28. September (Erntedankfest)

- 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Tauferinnerung
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)

**Pfarrbüro**, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 / Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 und 14-18 Uhr  
Donnerstag 9-12 Uhr

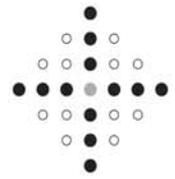
**Friedhof**, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Allg. Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



## Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Heinrich-Heine-Straße. 3 09661 Hainichen Tel. und Fax 037207/ 2470  
 Weitere Informationen im Internet unter [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

### **Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Matthäus 18, 20**

Steht ein Pfarrer auf der Kanzel und beginnt seine Predigt mit den Worten: "Liebe Gemeinde" - Da kommt von unten eine Antwort: "Sie können Brigitte zu mir sagen!" Dieser Witz von einem bekannten Cartoonisten fiel mir beim Nachdenken über diesen Bibelvers wieder ein. Er ist ja schon fast böseartig. Aber selbst wenn nur der Pfarrer und ein Gottesdienstbesucher am Sonntagmorgen in der Kirche wären - Jesus Christus wäre auch da! Die beiden wären also nicht allein. Wenn Menschen zusammenkommen, um miteinander zu beten, Gott zu loben und über sein Wort nachzudenken, dann ist Jesus Christus als der lebendige, auferstandene Herr auch da. Wir können ihn zwar nicht sehen - aber das tut der Tatsache keinen Abbruch.

Es gibt in dieser Welt eine ganze Menge Dinge, die wir nicht sehen können, die aber trotzdem vorhanden sind. Denken wir nur an elektromagnetische Wellen für Radio und Fernsehen. Wir sehen sie nicht, wir schmecken sie nicht, wir spüren sie nicht - aber wenn wir ein Empfangsgerät dafür haben, dann können wir sie sichtbar und hörbar machen.

Bei denjenigen, die darauf vertrauen, dass Jesus Christus am Kreuz starb, um auch sie von Schuld und Sünde zu befreien und wieder in die Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott zurückzuführen, wirkt der Geist Gottes wie ein Empfangsgerät. Wer Jesus Christus eingeladen hat, in sein Leben einzutreten und nun in einer lebendigen Beziehung zu ihm zu lebt, der hat den heiligen Geist empfangen. Dadurch erlebt er, dass die Gegenwart Jesu keine Einbildung ist, sondern Wirklichkeit. Denn er macht die Erfahrung, dass Jesus Christus auf sein Beten reagiert. Es ist genau das, was Jesus in diesem Bibelwort sagt und als Begründung dafür angeführt, dass zwei Menschen Erhörung erleben werden, wenn sie gemeinsam ein Anliegen vor Gott bringen:

***"Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel. Denn wo zwei oder drei versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen."***

Das auch Sie diese Erfahrung immer wieder machen, das wünsche ich Ihnen von Herzen.

Martin Bauer

## Tag des offenen Denkmals am 14. September 2014

In diesem Jahr ist zu Tag des offenen Denkmals unsere Trinitatiskirche wieder zu besichtigen. Trotz der begonnenen Bauarbeiten an der Fassade ist dieses möglich.

Los geht dieser Tag 9 Uhr mit der Kinderkirche im Diakonat und dem Gottesdienst 9.30 Uhr in der Kirche.

Im Anschluss ca. 11 Uhr bieten wir Turmbesteigungen an. Natürlich ist auch die Kirche offen für Besichtigungen und 15 Uhr wird es eine Führung geben. In der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr hat auch unser „Kirchencafé“ geöffnet.

Die Spenden für Kaffee und Kuchen kommen der Außenanierung unserer Kirche zugute.

An diesem Tag findet auch die Wahl des Kirchenvorstandes statt. Alle Wahlberechtigten Kirchenmitglieder können in der Zeit von 11 Uhr bis 14 Uhr von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Die Wahl findet in der Kirche statt. Im Anschluss erfolgt die öffentliche Stimmauszählung.



Die Glocken im Turm der  
Trinitatiskirche



## MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

Die OFM Abwasserentsorgung GmbH Roßwein sucht zum 01.01.2015 eine/n

### Geschäftsführer/in

Die OFM Abwasserentsorgung GmbH Roßwein ist eine Eigengesellschaft des Abwasserzweckverbandes (AZV) „Obere Freiburger Mulde“ mit ca. 11.000 Einwohnern. Sie ist verantwortlich für die Errichtung, den Betrieb sowie die Unterhaltung

- der Kläranlagen
- des Kanalnetzes
- der Pumpwerke
- sowie weiterer abwassertechnischer Anlagen

und die Erhebung von abwasserrelevanten Entgelten nach den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen der Gesellschaft und öffentlich-rechtliche Gebühren bzw. Abgaben für den AZV.

### Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- Erstellen der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse für die Gesellschaft und den AZV
  - Erarbeitung von Vorschriften und Satzungen für die Gesellschaft und den AZV
  - Vorbereitung und Überwachung der Einhaltung vertraglicher und sonstiger Verpflichtungen der Gesellschaft und des AZV
  - Vergabe und Prüfung von Ingenieur- und Bauleistungen
  - Vorbereitung der Beschlüsse der Aufsichtsratssitzungen und der Verbandsversammlungen
  - Sicherstellung der Finanzierung von Neu- und Ersatzinvestitionen
  - Überwachung des technischen Betriebsführers
  - Controlling im Rahmen der Wirtschaftsführung
- Aufgabenänderungen bleiben vorbehalten.

### Vorausgesetzt wird:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Ingenieurwissenschaften (Bauingenieurwesen, Siedlungswasserwirtschaft oder gleichwertig)
- fundierte Fachkenntnisse in den Gebieten des öffentlichen Rechts insbesondere Wasser-, Haushalts- und Kommunalabgabenrecht sowie Vergaberecht und praktische Erfahrungen in vergleichbaren Führungspositionen, vorzugsweise in der öffentlichen Verwaltung
- Verantwortungsbewusstsein, Führungskompetenz, Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit zur zielorientierten Arbeit und Projektsteuerung
- Erfahrungen in der Präsentation von Arbeitsergebnissen in der Öffentlichkeit sowie in gemeindlichen Gremien
- Belastbarkeit, ausgeprägtes Verhandlungsgeschick, Kooperations- und Teamfähigkeit mit sozialer Kompetenz

### Wir bieten:

- vorerst befristete Anstellung
- eine Leitungsfunktion mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Für Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsführer, Herr Weise, unter der Telefon-Nr. 034322 51211 gern zur Verfügung.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (keine Online-Bewerbung) bis zum 01.10.2014 an die OFM Abwasserentsorgung GmbH Stadtbadstraße 39 in 04741 Roßwein.